

# Windows 10 Rechner mit Widnows 11 ausstattetn

**Beitrag von „Schmidt“ vom 19. Mai 2024 16:54**

## Zitat von Wolfgang Autenrieth

Zur Bezahlung von OpenSource: Ich habe Wikipedia schon mehrfach - sowohl mit Beiträgen, als auch mit Spenden unterstützt und in meinem bisherigen Leben vermutlich schon mehr für Software bezahlt als du (was allein der Zeitspanne geschuldet ist, die ich dir vermutlich voraus bin). Ich spende lieber für Ärzte ohne Grenzen, Amnesty oder für unser Schulprojekt in Burundi (hier spende ich vor allem Zeit als Webmaster, aber auch passable Beträge)

Ich bezweifle, dass du bereits mehr für Software bezahlt hast, als ich. Im Unternehmensumfeld wird das schnell teuer. Das hat aber nichts damit zu tun, dass Arbeit eine monetäre Gegenleistung verdient. Für gemeinnützige Zwecke kann man mit dem üppigen Lehrersold und der üppigen Pension dann auch noch spenden. Dabei empfehle ich übrigens, an kleine, lokale Initiativen zu spenden, statt an die großen, bei denen viel durch die Verwaltung aufgefressen wirs.

## Zitat

Du schreibst:

"Photoshop Elements, das für Amateure vollkommen ausreichend ist, kostet 80 Euro. Affinity Photo 2, mit dem auch Profis arbeiten kostet 75 Euro."

<edit> Adobe Photoshop kostet 311 €. Pro Jahr. Da ich mit der Bildbearbeitung auch für meine Bücher arbeite, die ich verkaufe, wäre es eine kommerzielle Nutzung.

Das ist das Abo. Du musst schon genau hingucken und dich mit den Lizenzbedingungen beschäftigen. Photoshop Elements kannst du auch kommerziell nutzen. Wenn dir das nicht reicht, dann gibt es noch Affinity Photo 2, dass im Funktionsumfang nicht hinter GIMP oder Photoshop zurücksteht.

## Zitat

Auch Word 365 wird als Jahresabo angeboten. 1000 € sind also viel zu niedrig angesetzt. </edit>

Du kannst auch einfach Office Home & Student kaufen. Das heißt nur so, kann aber von jedem auch kommerziell genutzt werden. Das kostet einmalig 149,- Euro.

Lass doch einfach die Behauptungen, wenn du dich mit einem Thema nicht auskennst.

Zitat

Ich bin kein Amateur. Ich besitze im Bereich Bildbearbeitung einen Gesellenbrief als Reprofotograf. Da nutze ich kein Kinderspielzeug, sondern GIMP 

Ach, Wolfgang...